

Neues vom Kabel-TV
9. Jahrgang, Ausgabe 03/2001

Kabel-TV und die Libertyaner

**2001 n. Chr.: Ganz Rheinland-Pfalz ist besetzt -
Ganz Rheinland-Pfalz? Nein, ein unbeugsamer Bezirk
im nördlichen Bereich leistet dem Eindringling
erfolgreich Widerstand**

Alea jacta est - Im Sommer diesen Jahres hat die Deutsche Telekom AG einen Kaufvertrag über rund zwei Drittel ihrer deutschlandweiten Fernsehkabelnetze mit der Medienholding Liberty Media geschlossen. Damit gehen mehr als 10 Millionen angeschlossene Haushalte an die amerikanische Gesellschaft über.

Dies ist das Ergebnis von monatelangen Verhandlungen: sechs regionale Kabel-TV-Gesellschaften der Deutsche Telekom, darunter auch der Bereich Rheinland-Pfalz/Saarland, werden vollständig durch die Liberty Media übernommen. Die Einigung zu Fall bringen könnte noch ein Veto des Bundeskartellamtes, das innerhalb der nächsten vier Monate eine Entscheidung treffen soll.

Die Wettbewerbschützer melden möglicherweise Bedenken an, daß durch den Zugriff auf die TV-Infrastruktur und die enge Verknüpfung mit Medienkonzernen das Fernsehprogramm durch Liberty Media entsprechend einseitig gesteuert werden könnte. Das könnte bedeuten, daß kleinere Sender in Zukunft auf unattraktiveren Programmplätzen zu finden sind und



"verbandelte" Programme sich in die vorderen Reihen drängen. Auch wird es wohl mehr Pay-TV-Sender geben. Es ist geplant, den Sender LibertyTV.com über die digitale Plattform von Premiere World zu vermarkten... Eine Amerikanisierung wird wahrscheinlich nur in einzelnen Bereichen gelingen. Auch Liberty Media muß sich an die deutschen Mediengesetze halten und kann nicht einfach Sender abschalten. Die Gesellschaft hat viel vor - doch was davon im deutschen Markt realisierbar ist, bleibt abzuwarten. Es dürfte spannend werden.

Von diesem Strategie- und Verhandlungspoker ausgenommen ist der Anschlußbereich der KEVAG Telekom. Bei uns bleibt alles wie es ist: wir werden weiterhin in unseren Gebieten für eine optimale Qualität sorgen. Sie behalten ihren regionalen Ansprechpartner, der sich nicht mit Massen beschäftigt, sondern seine Kunden individuell berät und betreut. Darüber hinaus entwickeln wir ständig neue Techniken und Services. Unser jüngstes Kind ist Kabel-Online - Ita est!

Mona Meyer

Sendervorstellung

N24 ist laut eigenen Angaben der modernste Nachrichtensender in Deutschland. Der jüngste Sender der ProSiebenSat.1 Media AG hat sich als multimedialer Informationsdienstleister positioniert, der Nachrichten aus Wirtschaft und Zeitgeschehen in Echtzeit rund um die Uhr anbietet. So sendet N24 live zwischen 9:00 - 24:00 Uhr zur vollen Stunde eine 15-minütige Nachrichtensendung. Weitere Programmhighlights sind z. B. das Frühstücksfernsehen N24 Newsbroker oder der N24 Wallstreet Report der über die wirtschaftliche Entwicklung an der New Yorker Börse berichtet.

Der typische N24-Zuschauer ist zwischen 25 und 55 Jahren alt, bezieht ein überdurchschnittliches Einkommen und ist besonders an aktuellen Nachrichten und schnellen Finanzinformationen interessiert.

Im Bereich der Rundfunkempfangsstellen: Altenkirchen, Bendorf, Cochem, Koblenz, Neuhäusel, Neuwied und Rennerod wird N24 auf Sonderkanal 13 übertragen. Aus medienrechtlichen Gründen erfolgt die Einspeisung im Bereich Bad Marienberg, Hachenburg, Selters und Westerburg zu einem späteren Zeitpunkt. Dort wird N24 auf Sonderkanal 14 übertragen.



Steckbrief



N24

Anschrift: N24

Gutenbergstr. 1
85774 Unterföhring

Telefon: 0 89 / 9507-2424

Telefax: 0 89 / 9507-2400

Email: info@N24.de

Internet: <http://www.n24.de>

Mit **Kabel Online** ins Internet

Bisher wird das Kabelnetz der KEVAG Telekom nur für die Verbreitung von Fernseh- und Hörfunkprogrammen genutzt. Daß es noch mehr kann, soll ein Pilotprojekt in Kaltenengers zeigen.

Analoge Bild- und Tonsignale werden in einem Kabelnetz zum Kundenanschluß hin übertragen. Auch bei der Übertragung von digitalen Programmpaketen wie Premiere World wird nur diese Vorwärtsrichtung genutzt. Aber prinzipiell kann das Netz die Daten auch rückwärts transportieren, vom Kundenanschluß wegführend. Damit ergibt sich die Möglichkeit, über das Kabel-TV-Netz auch Internetanbindungen zu realisieren.



Foto: Kabelmodem

Doch vor dem ersten Download über den Kabelanschluß sind einige technische Erweiterungen erforderlich. Zunächst muß die Rückkanalfähigkeit des Netzes durch Tausch der Verstärkerkomponenten sichergestellt werden. Dabei wird dann auch gleich der zur Verfügung stehende Frequenzbereich von 450 MHz auf 862 MHz vergrößert. Der zusätzliche Platz läßt sich für die Übertragung weiterer Fernsehprogramme nutzen, wie in Kaltenengers bereits geschehen.

Am Headend, dem zentralen Punkt, wo alle Kabelstrecken des baumartigen Kabelnetzes zusammenlaufen, wird ein sog. CMTS (Cable Modem Termination System) installiert. Hier werden die hochfrequenten Datenströme aus dem Kabelnetz in ganz normale Datensignale umgewandelt, die von einem Rechnernetzwerk verarbeitet werden können.

Vom Headend in Kaltenengers aus werden diese Daten drahtlos über ein modernes "Wireless Local Loop"-System bis zu einer Zwischenstation in Mülheim-Kärlich übertragen und von dort aus per Richtfunk und Glasfaserkabel bis nach Koblenz zu unseren RZ-Online-Servern, die das Tor zum World Wide Web öffnen.

Das letzte Glied der Kette auf der Seite der Anwender ist ein Kabelmodem, das die KEVAG Telekom zur Verfügung stellt. Dieses wird auf der HF-Seite an eine spezielle Fernsehanschlußdose mit Datenbuchse angeschlossen und liefert auf der anderen Seite eine genormte Ethernet-Schnittstelle. Hier kann jeder PC mit einer einfachen Netzwerkkarte angeschlossen werden.

Damit ist der Weg frei für das Surfen im Internet via Breitbandkabel - und das mit hohen Geschwindigkeiten: Der Downstream bietet bis zu 768 kBit pro Sekunde; das ist 12 mal soviel wie bei einem ISDN-Anschluß.

Mit erfolgreichem Abschluß dieses Pilotprojektes wird unser Kabel-TV-Netz weiter aufgerüstet.

Weitere Informationen zu Kabel-Online folgen.

Gewinnen Sie 1.000.000 Kabel-TV-Minuten

Sonderaktion verlängert bis 15.12.2001!

An alle Hauseigentümer im Anschlußgebiet der KEVAG Telekom

Kabel TV

Sonderaktion
bis 31.10.01

3 Monate kostenlos*



1.000.000 Kabel-TV-Minuten frei*
klares Bild bei Wind und Wetter
große Programmviefalt
keine Anschlußkosten*
24-Stunden-Service
kein Antennenwald
brillanter Empfang
3 Monate frei*

Außerdem: Gewinnen Sie 1.000.000 Kabel-TV-Minuten!

Den optimalen Fernsehempfang bietet:

Kabel-TV

Salat-Schüssel

Klo-Schüssel

SAT-Schüssel

Rufen Sie uns an: 02 61 / 3 92-17 50 oder
schicken Sie uns die Antwortkarte!

Nutzen auch Sie die Vorteile von Kabel-TV!

* Bei Abschluß eines Kabel-TV-Vertrages bis zum 15.12.2001 zahlen Sie **keine Anschlußkosten** und Sie erhalten **Kabel-TV 3 Monate frei**. Außerdem verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen einmal 1.000.000 kostenlose Kabel-TV-Minuten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die KEVAG-Card.

Sparen wo es Spaß macht...

Für Stromkunden der KEVAG gibt es viel mehr als nur Strom, nämlich jede Menge Freizeitspaß sowie Preis- und Servicevorteile bei Kultur-, Sport- und Touristik-Events. Vorausgesetzt Sie haben die neue KEVAG-Card.

Am besten gleich anfordern unter der Telefon-Hotline: **0180 / 111 4001** oder via Internet www.kevag.de.



KEVAG Für beste Verbindungen.

Mitmachen und gewinnen:

Kennen Sie die KEVAG Telekom und ihr Kabel-TV-Netz? Wenn ja, können Sie mit ein wenig Glück tolle Preise gewinnen.

Das müssen Sie tun:

- diese Broschüre aufmerksam lesen,
- nebenstehende drei Fragen richtig beantworten,
- die richtigen Antworten auf beiliegender Postkarte ankreuzen und an uns schicken.

Einsendeschluß: 15. Dezember 2001

1. Wer ist auch in Zukunft Ihr Kabel-TV Anbieter?
a) Liberty Media b) KEVAG Telekom
c) Deutsche Telekom AG
2. Wie heißt der jüngste Sender der ProSiebenSat.1Media AG?
a) N-TV b) 24-TV c) N24
3. Auf wieviel MHz wird das Kabel-TV-Netz in Kaltenengers aufgerüstet?
a) 862 MHz b) 450 MHz c) 100 MHz

Das können Sie gewinnen:

1. Preis: **Video-/Fernsehkombination**
2. Preis: Videorekorder
3. Preis: Funk-Radiowecker
- 4.-20. Preis: WWF-CD

Die Gewinner der letzten „Auf Sendung“ sind:

Herfried Reich, Rhens
Lieselene Vohl, Berod b. H.
Thorsten Wolf, Oberrod



Geschäftsführer Heinz-Josef Schneider (rechts) bei der Übergabe des 1. Preises an Herrn Reich.

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt ist jeder Leser der „Auf Sendung“. Die Gewinne werden unter allen richtigen Einsendungen verlost, die Gewinner benachrichtigt und deren Namen in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

So erreichen Sie uns:

Allgemeine Beratung zum Kabel-TV:
Tel.: 02 61/3 92-17 50

Technische Service-Nummer:
Tel.: 01 80/1 11 41 00 (zum Ortstarif)

Persönliche Beratung:
Kundenzentrum Koblenz
Schloßstraße 42 • 56068 Koblenz

Kundenservice Kabel-TV
Cusanusstraße 7 • 56073 Koblenz

Impressum:

Herausgeber: KEVAG Telekom GmbH • Website: www.kevag-telekom.de • Redaktionsadresse: KEVAG Telekom, Kennwort „Auf Sendung“, Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz, e-Mail: kabel-tv@kevag-telekom.de • Redaktion: Jürgen Braun, Georg Durben, Mona Meyer, Jörg Neisius, Gerd Spriestersbach, Peter Wiacker, • Layout und Satz: Georg Durben • Druck: graphoprint, Koblenz • Auflage: 53.000 „Auf Sendung“ wird auf 100%ig chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. © KEVAG Telekom GmbH 2001